

Chronik der Gesellschaft 1942-1947

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Solothurn**

Band (Jahr): **15 (1942-1947)**

PDF erstellt am: **25.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Chronik der Gesellschaft 1942—1947

1. Mitgliederbestand

Der Mitgliederbestand zeigt folgenden Gang :

	Ehren- Mitglieder	Ordentliche Mitglieder
1. Januar 1942	8	261
1943	10	254
1944	9	265
1945	11	269
1946	11	250
1947	12	262
1948	11	259

In den 6 Berichtsjahren wurden 6 neue Ehrenmitglieder und 76 ordentliche Mitglieder gewählt. 48 ordentliche Mitglieder gaben den Austritt infolge Wegzuges usw. Durch Tod verlor die Gesellschaft 33 Mitglieder. Es sind dies

die <i>Ehrenmitglieder</i> :		Ehrenmitglied/ Mitglied seit
1942	Herr Dr. med. Paul Pfaehler, Chefarzt, Olten	1926/1899
	„ Dr. med. Aug. Walker, alt Spitalarzt, Locarno	1932/1886
1947	„ Dr. Ernst Dübi, Generaldirektor, Solothurn	1944/1929

die <i>ordentlichen Mitglieder</i> :		
1942	Herr Hermann Gerber, Direktor	1932
	„ Albert Mägis, alt Bankdirektor	1888
	„ W. Marti-Allemand, Generalagent	1922
	„ Arnold Sauser, Fabrikant	1919
1943	„ Alexander Blumenthal, Apotheker	1908
	„ Karl Fenchel, Direktor	1929

VI

1944	„ Hermann Arni, Lehrer	1916
	„ Ferdinand von Arx, alt Regierungsrat	1919
	„ Hans Brand, Metzgermeister	1921
	„ Josef Kaeser, Schlossermeister	1920
	„ Ernst Kottmann, Direktor	1899
	„ Alfred Probst, Baumeister	1887
	„ Dr. med. Hans Schaad	1934
	„ Paul Treu, Forstadjunkt	1943
	„ Emil Zetter, Kaufmann	1908
1945	„ K. Brack, Ingenieur	1905
	„ W. Bünzly-Steiner, Kaufmann	1926
	„ Dr. Karl Dändliker, Professor, Präsident	1919
	„ E. Flury-Saladin, Kaufmann	1909
	„ Ernst Schild-Petri, Direktor	1930
	„ Wilhelm Wyß, Bezirkslehrer	1914
1946	„ Walter Jendt, Grundbuchgeometer	1936
	„ Linus Misteli, Direktor	1892
	„ Dr. Alexander von Schultheß, Chemiker	1945
	„ Hermann Sieber, Direktor	1902
	„ Willy Stadler, Ingenieur	1928
1947	„ Erwin Biberstein, Bildhauer	1931
	„ Karl Fröhlicher, Baumeister	1919
	„ Walter Gisiger, alt Schuldirektor	1930
	„ Ernst Glutz-Binder, Kaufmann	1905

2. Vorträge und Exkursionen

In den Jahren 1942—1947 wurden 59 Vorträge und 2 Diskussionsabende im Zunfthaus zu Wirthen gehalten und 5 Exkursionen durchgeführt. Es sind die folgenden: (* einzelne gemeinsam mit der Sektion Solothurn des S. I. A., z.T. auch mit dem Technikerverband).

1942

19. Jan. : H. Kappeler, Ingenieur, Solothurn: Sprache und Musik, Probleme der modernen Elektroakustik.
26. Jan. : J. Büttikofer, Basel: Dr. A. Pfaehler und der Schweizerische Naturschutz.
2. Febr. : Dr. W. Strub, Grenchen: Die mikroskopisch sichtbaren Grundlagen der Vererbung.

VII

9. Febr.: Dr. A. Küng, Attisholz: Die Wärmepumpe als Kohlen-
sparer.
9. März: P. D. Dr. St. Zurukzoglu, Bern: Planung einer schweize-
rischen Gesundheitspolitik.
9. Nov.: Prof. Dr. H. Bluntschli, Bern: Reisen in Madagaskar.
23. Nov.: Prof. Dr. A. Portmann, Basel: Das erste Lebensjahr des
Menschen und seine besondere biologische Bedeutung.
7. Dez.: Dr. E. Stuber, Solothurn: Hormonwirkungen beim Pflan-
zenwachstum.
14. Dez.: *E. Zietschmann, Architekt, Davos: Architektur und
Städtebau in Schweden.

Exkursionen: Keine.

1943

18. Jan.: Kantonsgeometer R. Strüby, Solothurn: Ueber den Zweck
und den heutigen Stand der solothurnischen Bodenver-
besserungen.
25. Jan.: Dr. E. Ritter, Basel: Ausbeutung und Verwertung
schweizerischer Kohlenvorkommen.
1. Febr.: Gartenarchitekt R. Rust, Solothurn: Gestaltung der
Landschaft.
8. Febr.: Ingenieur Läng, Solothurn: Einführung in die Hochfre-
quenztechnik.
15. Febr.: Oberförster B. Bavier, Chur: Die Holzverzuckerung als
neue Großindustrie und ihre wirtschaftliche Bedeutung.
22. Febr.: Chefarzt Dr. med. A. Reinhart, Solothurn: Behandlung
der bakteriellen Infektionen mit neueren Heilmitteln.
8. Nov.: W. Gehrig, Zürich: Vom Orinoko zum Rio Negro (eine
National Geographical Society-Expedition).
15. Nov.: Dr. J. Hürzeler, Kustos am naturhistorischen Museum,
Basel: Die eocaene Säugetierwelt von Egerkingen und
Gösgen.
29. Nov.: H. Nater, Ingenieur, Bern: Aus der Umgebung des Sun-
dalsörenfjords in Norwegen.
13. Dez.: Dr. W. Strub, Grenchen: Die Bienen und ihre Krank-
heiten.
20. Dez.: *Fr. Ringwald, Direktor der Zentralschweizerischen
Kraftwerke, Luzern: Das Kraftwerk Urseren.
- Exkursion: 30. Sept. (St. Ursentag): Besuch der Cellulosefabrik
Attisholz.

VIII

1944

17. Jan.: Dr. Ed. Banderet, Solothurn: Fluoreszenz von Farbstofflösungen (mit Experimenten).
24. Jan.: Dr. F. Kauffungen, Solothurn: Die technische Gewinnung von Vitaminpräparaten aus Pflanzen.
7. Febr.: Dr. A. Grogg, Tierarzt, Solothurn: Der letzte Klauen-seuchezug in der Schweiz.
21. Febr.: P. Treu, Forstadjunkt, Solothurn: Erlebnisse eines Forstingenieurs in Polen bei Kriegsausbruch.
28. Febr.: *H. Nater, Ingenieur, Bern: Brücken- und Bahnbauten im Orient.
13. Nov.: Dr. H. Bucher, Chemiker, Attisholz: Die Holzfaser und ihre Veränderungen im mikroskopischen Bild.
20. Nov.: Dr. W. Strub, Grenchen: Biologie der Alpenflora.
4. Dez.: W. Roth, Ingenieur, Wangen a. A.: Moderne thermische Kraftanlagen mit besonderer Berücksichtigung des 10000 kW-Reservedampfkraftwerkes der Stadt Bern und der 4000 kW-Gasturbinenanlage in Neuchâtel.
18. Dez.: *Dr. Ch. Robert, Ing., Bern: Die Aufgaben der Hochfrequenztechnik im modernen Luftverkehr.
- Exkursion: Freitag, den 8. Dez.: *Besuch des Reservedampfkraftwerkes der Stadt Bern.

1945

15. Jan.: Dr. E. Ritter, Geologe, Basel: Mexiko und seine Bedeutung als Erdölland.
22. Jan.: Dr. med. E. Kupper, Flumenthal: Neues über Kinderlähmung.
29. Jan.: M. Jeltsch, Kantonsbaumeister, Solothurn: Planung in kleinen Gemeinden.
12. Febr.: E. Stalder, dipl. ing. agr., Solothurn: Der Beitrag der solothurnischen Industrie zum Mehranbau.
12. Nov.: Dr. F. Kauffungen, Solothurn: Chemie der Zelloberflächen und Atmungsfermente.
19. Nov.: Dr. W. Kaiser, Subingen: Was hat die Geographie der Astronomie zu verdanken?
26. Nov.: St. Bauer, Forstingenieur, Solothurn: Die Forstwirtschaft und ihre Aufgaben.

IX

10. Dez.: Dr. med. F. Urfer, Solothurn: Biologisches und Klinisches vom Krebs.
21. Dez.: *Prof. Dr. E. Brunner, Zürich: Das Christentum und die Technik.

Exkursionen: Keine.

1946

21. Jan.: Pfarrer W. Weiß, Solothurn: Hundert Jahre „Kosmos“. Zum Gedächtnis an Alexander von Humboldt.
28. Jan.: Prof. F. Moning, Solothurn: Demonstrationen im physikalischen Labor der Kantonsschule.
4. Febr.: Prof. Dr. J. Jakob, Zürich: Das Problem der Geochemie.
25. Febr.: Dr. J. Hürzeler, Basel: Die Jagdtiere des Steinzeitmenschen.
11. März: Prof. Dr. P. Huber, Basel: Atomenergie.
18. Nov.: Prof. Dr. W. Zimmermann, Solothurn: Die Vererbungsgesetze.
2. Dez.: Oberarzt Dr. med. W. Nagel, Solothurn: Körperliche Grundstörungen bei Geisteskrankheiten.
9. Dez.: Prof. Dr. W. Kuhn, Basel: Die Gestalt der Moleküle.
16. Dez.: *Privatdozent Dr. R. Sängler, Zürich: Radar.
Exkursion: Montag, 30. Sept. (St. Ursentag), Besuch der Fabrik von Kern & Co., Aarau, Zusammenkunft mit der Aargauischen Naturforschenden Gesellschaft. Stadtrundgang.

1947

13. Jan.: *Prof. Dr. A. Linder, Genf: Neuere statistische Methoden in Wissenschaft und Technik.
20. Jan.: Direktor S. H. Aeschbacher, Utzenstorf: Plauderei über eine U. S. A.-Reise.
27. Jan.: Dr. P. Dinichert, Genf: Das Elektronenmikroskop.
3. Febr.: Prof. Dr. H. Huttenlocher, Bern: Unser Bergkristall als Beispiel für die feste Zustandsform.
24. Febr.: Dr. H. Mollet, Biberist und Kantonsoberförster A. Grütter, Solothurn: Geologie des Limpachtales und Wiederbepflanzung des Meliorationsgebietes.

3. März: Ingenieur H. Egli, Winterthur: Flugzeug-Gasturbinen.
10. März: Prof. Dr. W. Zimmermann, Solothurn: Die Vererbungsgesetze (2. Teil).
10. Nov.: Prof. Dr. W. Zimmermann, Solothurn: Hydrobiologische Zusammenhänge zwischen Sauerstoffgehalt und Verschlammung unserer Gewässer.
17. Nov.: Dr. W. Kaiser, Subingen: Das natürliche Schfeld des Menschen im Verhältnis zum Himmelsgewölbe.
28. Nov.: Prof. Dr. F. Dessauer, Fribourg: Weltanschauliche Bedeutung naturwissenschaftlicher Entdeckungen.
8. Dez.: Dr. A. Küng, Attisholz: Neuerungen in der amerikanischen Zelluloseindustrie.
15. Dez.: *Dr. Meyer, Genf: Umbrische Bergstädte.
- Diskussionsabende: 30. Juni: Regulierung des Sauerstoffgehaltes unserer stehenden Gewässer: Zusammenhänge zwischen Verschlammung, Abwässern, Frischwasserzufuhr. Bedeutung der Ufergestaltung und der künstlichen Sauerstoffzufuhr (Einführung durch Prof. Dr. W. Zimmermann).
1. Sept.: Ziele und Grenzen der naturwissenschaftlichen Vorbildung. Beitrag der Naturwissenschaft zum Weltbild des modernen Menschen. Naturgesetzlichkeit und Logik (Einführung durch Dr. H. Reinhart).
- Exkursionen: 13. Febr.: Besichtigung des Elektronenmikroskops im Anorganisch-chemischen Institut der Universität Bern.
30. Sept.: Besuch des Hydrobiologischen Instituts Kastanienbaum am Vierwaldstättersee.

3. Veröffentlichungen

Nach dem Erscheinen des vierzehnten Heftes unserer „Mitteilungen“ im Jahre 1941 verzögerte sich die Herausgabe des vorliegenden fünfzehnten Heftes wegen des Krieges um einige Jahre. Dagegen konnten die Museumsberichte 1940/42, 1943/44, 1946 und 1947 in gewohnter Weise veröffentlicht werden; der Museumsbericht von 1945 wurde wohl durch das Museum, nicht aber durch unsere Gesellschaft verbreitet.

4. Tauschverkehr

Unsere Gesellschaft unterhält einen regen Tauschverkehr mit zahlreichen schweizerischen und ausländischen Schwestergesellschaften. Alle unsere Veröffentlichungen werden diesen Gesellschaften regelmäßig gratis zugestellt. Dafür erhalten wir von ihnen recht zahlreiche wertvolle Publikationen, die wir jeweilen an die Zentralbibliothek Solothurn schenkungsweise abtreten. Gemäß einer vertraglichen Vereinbarung wird nun dieser Tauschverkehr seit Juli 1947 in unserem Namen durch die Zentralbibliothek besorgt.